

Lübecker Nachrichten

Lübecker General-Anzeiger

www.LN-Online.de

PARTNER IM RND

Sonntag/Montag, 12./13. Dezember 2021

ÜBERPATEILICH, UNABHÄNGIG

Nr. 291 | 50. Woche | 76. Jahrgang | 2,40 €



So gelingt die Gans: Tipps vom Profi

Sterne-Koch Johann Lafer war mit seiner Gourmet-Show im Atlantic Grand Hotel in Travemünde. Dort verriet er, wie die Weihnachtsgans am besten munde. **Lokales**



LÜBECK Neues Wohngebiet am Güterbahnhof

„Neue Meile“ heißt das neue Wohngebiet. Es soll im Jahr 2025 fertiggestellt sein. Gebaut werden 320 Wohnungen auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs. **Seite 12**

POLITIK Der Generalsekretär rückt an die Spitze

Lars Klingbeil (43) ist an die Spitze der SPD gewählt worden. Zusammen mit Saskia Esken, die im Amt bestätigt wurde, bildet er das neue Führungsduo der Partei. **Seite 4**

SPORT Formel 1: Heute geht's um die WM

Max Verstappen hat sich die Pole Position für das Saisonfinale der Formel 1 gesichert. WM-Konkurrent Lewis Hamilton startet von Platz 2. **Seite 21**

LOTTO

1 - 9 - 23 - 40 - 46 - 49

Spiel 77: 4 2 4 1 5 4 0

Super 6: 8 5 0 2 6 8

OHNE GEWÄHR

LN WETTER

Der Himmel ist meist bewölkt, ab und an fällt auch Regen. Schmuwetter. Trotzdem macht eine Runde auf den (teilverdachten) Eisbahnen in der Region bestimmt Spaß. **Seite 23**



LN SERVICE

Telefon: 0451/144-0
Anzeigenservice: 0451/144-1111
Leserservice: 0451/144-1800



4 194103 202402

Wie wird Weihnachten?

Ein zweites Fest unter Pandemie-Bedingungen steht bevor und damit auch wieder die Fragen: Wie darf und kann gefeiert werden? Ist verreisen sicher und was ist mit Gottesdienst- und Heimbisuchen? Experten geben Antworten. **Seite 6**



FOTOS: EPA, THOMAS LOHME

Frust über Schließung von Klinik mitten in der Pandemie

Mitarbeiter des Lungen-Fachkrankenhauses Borstel wollen das Aus des Hauses abwenden

VON WOLFRAM HAMMER

BORSTEL. Mitten in der Corona-Pandemie schließt in Schleswig-Holstein ein Lungen-Fachkrankenhaus. Die „Medizinische Klinik Borstel“ macht zum Jahresende dicht. Nur das Forschungszentrum bleibt erhalten. Mit einem letzten Appell versuchen offenbar Mitarbeiter, die Schließung doch noch abzuwenden.

„Warum soll die Klinik leer stehen, wenn woanders händigerend nach freien Betten und Pflegepersonal gesucht wird? Wir haben beides“, heißt es in einem Schreiben, das die LN-Redaktion jetzt erreicht.

Viele Mitarbeiter seien wegen langer Kündigungsfristen zudem bis Ende März freigestellt und dürften daher bis dahin nicht einmal in anderen Krankenhäusern im Kampf

gegen Covid-19 helfen. Das Schreiben ist anonym. Aus dem Betriebsrat wird aber bestätigt: Viele Kollegen können es einfach nicht fassen, dass hier eine Klinik leer steht, während andere Krankenhäuser nicht wissen, wo sie mit den Covid-19-Patienten hinsollen.

„Ich kann den Frust der Mitarbeiter verstehen“, sagt auch Zentrumsdirektor Professor Ulrich Schaible. Die kleine Klinik habe hervorragend gearbeitet, habe nur aufgrund der gesundheitspolitischen

Rahmenbedingungen und der vorgegebenen Bezahlung von Gesundheitsleistungen Defizite gemacht. Durch dieses Defizit aber habe jeder dem gesamten Forschungszentrum das Aus gedroht.

Die Leibniz-Gemeinschaft als Träger, eine private Stiftung, habe das Minus alleine nicht ausgleichen können. Und jetzt kommt es eben zur Schließung, mitten in der Pandemie. „Die Verantwortlichen in Land und Bund hätten sich das alles vorher überlegen müssen“, sagt auch Borstels

Medizinischer Direktor, Professor Christoph Lange.

Die Mitarbeiter empfinden die Schließung als Katastrophe, sagt Lange. Über 180 würden hier ihren Job verlieren. Dabei habe die Klinik eine hohe Expertise in der Beatmungsmedizin gehabt und sei eines von nur zwei zertifizierten Zentren für Infektiologie gewesen. Zudem sei ein Drittel aller Tuberkulosepatienten in Deutschland hier behandelt worden.

Auch ohne Borstel geht es im Land genug Plätze für Patienten mit Lungenerkrankungen. Die CDU-Wissenschaftsministerin Karin Prien noch Ende Oktober im Kieler Landtag zu dem Thema erklärt. Im Kieler FDP-Gesundheitsministerium von Minister Heiner Garg will man sich auf LN-Anfrage nicht zu dem Vorgang äußern.

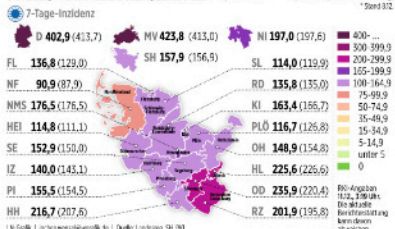
Diskussion über vierte Impfung

Das Infektionsschutzgesetz ist gerade nachgebessert worden, doch das Corona-Virus wandelt sich weiter. Experten denken deshalb auf ein Nachsteuern bei den Impfungen.

„Wir rechnen damit, dass im Sommer, spätestens im Herbst eine vierte Impfung nötig sein wird“, sagte Hausarztverbanden-Chef Ulrich Weiglert am Sonnabend der „Bild“. **S.5**

Corona-Lage in SH

Infektionen: 104.151 (+7,7) | Akt.: Krankenz.: 187 (+1) | Einn. gemipft: 76,4 % (75,4 %)
7-T. -Hospitalis.: 3,37 (+0,10) | Auf Intensivstat.: 54 (+4) | Vollst. gemipft: 74,1 % (74,0 %)
ITS^{SH}-Ausl.: 7,24 % (+1,12) | Verstorben.: 1850 (+3) | Geborensort.: 24,2 % (23,3 %)
ITS^{SH}-Ausland: Anteil Cas. & Patient. in Ausland: Anteil Infektionserreiter 2 zur Infektion (Stand: 02.12.2021, 10:00 Uhr, *Vorkrit. Stand 02.)



Weitere Grafiken mit Daten zur aktuellen Pandemie-Lage in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 6.

Was gilt heute?

- Cafés, Bars, Restaurants: 2G
 - Diskotheken, Clubs: 2G
 - Friseur: 3G
 - Körpern. Dienstleistungen: 2G
 - Fitnessstudios: 2G
 - Arbeitsplatz: 3G
 - Kinos/Theater: 2G
 - Großveranst./Konzerte: 2G
 - Bus und Bahn: 3G
 - Einzelhandel: 2G
 - Alltagl. Bedarf: Nur Maskenpflicht
- (z.B. Super-, Tier-, Baumärkte, Apotheken)
- Was bedeutet was?
3G: Geimpft, genesen oder getestet
2G: Geimpft oder genesen plus zusätzlicher zertifizierter Test

STARS am Strand
09.09.2022: ALVARO SOLER
10.09.2022: NICO SANTOS
Tickets buchen ab 59,- €